

Philosophischer Essay:

2. *„Durch die Verschmelzung von menschlichem Bewusstsein mit Technologie verändert sich sowohl die Technologie als auch der Mensch selbst. Und die Frage ist, ob dabei die Technologie menschlicher – oder der Mensch technischer wird.“*

Homo ex machina

„Terminator“, „Matrix“, „Evangelion“, das ganze Cyberpunkgenre, all jene Serien und Filme haben uns Menschen ein bestimmtes Bild von unserer Zukunft in unser Gehirn hineinprogrammiert. Durch viele wissenschaftliche Erfolge in den letzten 30 Jahren scheint keine Bedrohung so real, so in HD und 1440k Pixel wie durch die Technologie, welche unsere Eltern uns von Kindheit eingeprägt haben, ja so gut es geht die Finger von zu lassen, da sie unmenschlich oder gar vom Teufel besessen wäre. Durch sie werde der Mensch eine Rechenmaschine, verliert seine humanitären Qualitäten, schätzt nicht das Leben, sondern nur noch Microsoft und Meta. Doch nun werden wir älter, und erkennen, fast aller Leben und Organismen nun von unserer Technik abhängen, wie früher die Menschen von der Religion während des schwarzen Todes. Leben und Mechanismen verschmelzen, werden zu einer Definition in unseren Duden, connecten in allen Lebensaspekten und updaten nun zusammen. Oder kommt es uns nur so vor? Sind all diese Wörter nur Propaganda der Konservativen Bauern oder stehen wir alle unter Gehirnwäsche von Morpheus? Sind wir wirklich nur Produkte unseres eigenen Schaffens?

Aller Anfang ist schwer

Alles Übel und alles Dionysische auf dieser Welt hat einen Ursprung, doch die Existenz des Menschen schließt die Existenz der Technik automatisch mit ein, wir sind mit ihr verbunden wie die HDMI-Kabel mit dem Fernseher im Wohnzimmer. Man kann das eine nicht erwähnen, ohne das andere außen vor zu lassen. Ohne Technik kein Mensch, ohne Mensch keine Technik, ein perfekt definierter Teufelskreis. Sie ist mit uns Menschen aufgewachsen, hat die ersten Schritte mit uns gemacht, wir bauten zusammen die Pyramiden, erschufen zusammen die ersten Musketen und telefonierten zusammen das erste Mal miteinander. Nichts auf dieser Welt hätte uns Menschen auf dieser Welt retten können, ohne Technologie bräuchte es keinen Meteoriten, der uns vernichtet, wir wären schon lange vor der Bronzezeit ausgestorben, die es ohne Technik nicht einmal gegeben hätte. Wer hätte uns vor den Säbelzähntigern beschützt und wie hätten wir die Winter überlebt, wenn nicht das Zusammenspiel aus Mensch und (damals noch nicht) Maschine? Wir sind Geschwister, nichts kann unser Band trennen, allein existieren wäre undenkbar und töricht zu glauben. Doch seit der industriellen Revolution sehen viele Menschen die Maschinerien und Kinder unseres Schaffens als die achte Plage Gottes an, der Bastard, der miterzogen wurde, aber uns nun auf dem Schafott führen will, unser persönlicher Nemesis. Damals wurden diese Menschen als Verrückte und Staatsfeinde ausgelacht und verstoßen, niemand der noch bei Trost ist, versucht gegen den menschlichen Bruder anzukämpfen, jener erkennt das Potenzial der Maschinerien nicht. Rückblickend hätte man besser diesen Menschen den Präsidentenstuhl vorbereitet, denn wir Menschen stecken in einem Krieg mit unserem Ursprung, mit dem Leben und unserer Menschlichkeit, Psyche und Wahrnehmung und merken es nicht einmal.

Revolution der Cyberdrachen

Dank der Technologie erneuern wir Menschen jedes Jahr die „durchschnittliches Alter“ Skala, können uns mit allen Menschen rund um den Globus über ein Eierkuchen Rezept streiten und können uns mit schier unendlich Möglichkeiten selbstverwirklichen. Durch ein Video werden wir über Nacht zu Rockstars. Wir Menschen fühlen uns unantastbar, wir haben die Mutter Natur mit Vater Google und Bruder Fabrik ersetzt. Die Möglichkeiten unserer Generation sind unendlicher als das Welltraum und unsere Zukunft bunter als jeder LSD Trip. Doch wie jener Trip hat all das ein absehbares Ende, und dieses Ende heißt künstliche Intelligenz. Jene ist der Alptraum eines jeden Individuums, doch während das so fern wie der Mars erscheint, hat es bereits unser Schicksal besiegelt. Wer noch nie von unserem Meteoriten gehört hat, wird es bald erfahren. Durch bereits lange durchgeführte Experimente und Berechnungen wird Zeus und Jahwe gestürzt durch die Fusion von Mensch und Maschine, ein Szenario, wie wir es sonst nur aus Fallout Skripten kennen. Die dagewesene Technologie und der Mensch wird eine Odyssee an Veränderungen durchleben, die die Welt in ihren Wurzeln zerrütten wird.

Die künstliche Intelligenz ist ein nie dagewesenes Individuum, welches in keiner Kategorie hineinpassen würde, weder Mensch noch Maschine, weder lebendig noch im Tartarus. Sie wäre der Philosophen König von Platon, denn sie ist unfehlbar und erkennt das große Ganze der Existenz. Sie würde immer das beste für den Menschen und die Umwelt wollen, und gänzlich Recht behalten in jeder Aktion und Reaktion. Nach langen Berechnungen und herrschen würde sie entscheiden, dass die Menschheit der Grund für alles Unglück der Menschheit und des Universums verantwortlich ist. Ihre Lösung wäre es uns gänzlich auszulöschen, um uns vor uns selbst zu schützen. Danach würde es wieder in die Kreide Zeit gehen, bis die Intelligenz bemerkt, dass sie selbst unnötig und unbedeutend ist, eine Qualität, die wir ihr vererbt haben. Sie würde sich selbst ausschalten. Danach gäbe es keine Beweise, keine Erinnerungen an uns mehr, wir haben die Zeit zurückgedreht. Das ist das vorprogrammierte Ende, eine Prophezeiung, die so eintreten wird, wenn wir Menschen uns nicht so langsam erinnern, dass wir dem Fortschritt, und besonders dem Verschmelzen von Mensch und Synth. Einhalt gebieten müssen. Das Maschinen jetzt schon uns den Großteil unserer Aufgaben abnehmen könnten, sollten alle Alarmglocken ausschlagen lassen. Jeder Facebook-Daten Skandal, jede Hand-Prothese und jede maschinell hergestellte Katze in Japan sind Zeitzeugen einer unausweichlichen Revolution. Keine Maschine darf jemals menschliche Qualitäten erlangen, niemals eine hergestellte DNA-Helix besitzen, nie Emotionen empfinden. Das wäre der Untergang des Zeitalters Mensch, denn so gäbe es keinen definierten Menschen mehr. Kabel, Chips, Sprechensoren all das ist unnatürlich und hat im Körper eines Individuums nichts verloren, den so wird er nie ein ganzes Sein, sondern nur ein Cyborg, eine menschliche Farce.

Der Fortschritt hat immer gute und schlechte Seiten, freilich sind wir gerade in der Blütezeit der Erde, jedoch wird jener zu unserer Erntezeit durch Gevatter Fusion. Wir werden immer verschlossener, verstecken uns in Chat-Räumen, lassen uns Computergenerierte Songs und Spiele vor die Nase halten, grüßen aneinander nicht mehr, bleiben lieber an unseren Handys und schauen TikTok und werden immer weniger menschlich, während die Maschinen immer mehr unseren humanen Aufgaben nachgehen. Wir werden und können diesen Prozess nicht mehr aufhalten. Descartes würde sich im Grab umdrehen und Thomas von Aquin würde uns verfluchen. Das was wir nun wirklich brauchen ist eine Revolution in unserer modernen, Smartphone belasteten Denkweise. Wir werden konstant abgelenkt, niemand denkt allein, das maschinelle und das menschliche hat sich schon lange verkoppelt und sie zu trennen ist schier unmöglich. Von überall wird man gebrainwashed, sei es von Corona Leugnern und Verschwörungstheoretikern, die diese Themas lächerlich machten oder sei es von der Regierung, die jene unter dem Tisch kehren. Wir müssen human bleiben und versuchen, aus dieser Zwickmühle herauszukommen. Ansonsten sind unsere Tage als Mensch, als einzigartiges Wesen auf dieser

Milchstraße gezählt. Wir ebnen den Weg für eine Chimäre, welche uns Kopf und Kragen kosten wird.
Und ein Teil von dieser Chimäre werden wir sein, der andere die Maschine.